

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Verehrte Kolleginnen und Kollegen

Liebe AO Trauma Schweiz Mitglieder

Nach unserem letzten Treffen in Aarau am 11.09.2021 erhofften wir uns langsam von der COVID-Gefahr lösen zu können. Eine weitere Welle überrollte uns Ende 2021 und zwang uns zurück ins virtuelle Leben. Viele von uns die bis dahin von COVID verschont wurden, mussten vor dieser sehr ansteckenden jedoch zum Glück leicht harmloseren Welle kapitulieren.

Nach der letzten erfolgreichen Dreiländertagung in Hamburg 2019 haben wir leider pandemiebedingt nur ein Frühjahresseminar letzten September in Aarau durchführen können. Diesen Frühling scheint jedoch die «Sonne» wieder und im Drei-Jahres-Rhythmus steht wieder ein DACH-Dreiländertreffen an, diesmal zu Gast in Wien. Das Programm mit Innovationen / Neuigkeiten in operativen Techniken und in der Lehre ist vielversprechend und ich bin auf interessante Vorträge gespannt. Besonders freue ich mich, Euch alle wieder zu treffen und nicht über einen Bildschirm mit Euch diskutieren zu müssen. Die Tatsache, dass wir uns auch mit unseren Deutschen und Österreichischen Kollegen wieder austauschen können, macht die Sache noch interessanter.

Zur AO Trauma Schweiz im vergangenen Jahr

1. Vereinspolitisch

Die letzte Mitgliederversammlung in Aarau hat einige Veränderung in unseren Vorstand gebracht. Mit Andy Platz hat ein langjähriges Mitglied den Vorstand verlassen müssen. Auch ich hätte statutengemäss gehen müssen, bin jedoch als Präsident gewählt worden und darf somit noch einige Jahren im Vorstand bleiben. Für Eure Unterstützung und Vertrauen danke ich Euch allen von Herzen. Neu sind zudem Ruth Gremminger (erste Frau im Vorstand) und Philipp Stillhard in den Vorstand gewählt worden. Daniel Petek, Yves Acklin und der neue Past-Präsident Olivier Borens komplettieren unsere Gruppe. Wegen der Neuzuzüge und dem Präsidentenwechsel mussten die Funktionen neu verteilt werden. Hier die neue Zusammenstellung des Vorstandes:

Präsident: Michele Arigoni

Past-Präsident: Olivier Borens

Education Officer: Yves Acklin

Research Officer: Philipp Stillhard

Ressort Community Development: Ruth Gremminger, Daniel Petek

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen.

Auch in Bezug auf das Sekretariat hat es einen epochalen Wechsel gegeben. Nach langjähriger Arbeit hat Claudio Gubser entschieden sein Amt als Sekretär abzugeben. Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen mich im Namen des gesamten Vorstands und der AO Trauma Schweiz bei Claudio für seine langjährige und unermüdliche Unterstützung zu bedanken. Stefanie Soos ist neu unsere Sekretärin und hat schon in den wenigen Monaten in denen sie bei uns ist, grosses Engagement gezeigt und Professionalität bewiesen. Ein Präsident ist immer von der Arbeit welche eine Sekretärin leistet abhängig und so wird meine Aufgabe durch die grossartige Unterstützung von Stefanie sehr erleichtert.

Was den Mitgliederbestand betrifft, haben wir Anfang 2022 mit 342 Mitgliedern rekordverdächtige Zahlen erreicht. Ob COVID hier eine Rolle gespielt hat ist ungewiss; vielleicht sind die Leute nach der Pandemie besonders «wissenshungrig» und erhoffen sich neue Kontakte durch die AO Trauma Mitgliedschaft.

Neu an der letzten Mitgliederversammlung wurden auch Nikolaus Renner und Christoph Sommer für ihre Verdienste innerhalb der AO Trauma als Ehrenmitglieder aufgenommen. Nochmals herzliche Gratulation an beide.

2. Kurswesen

Die Absage der Davoser-Kurse 2020, vor allem des Basis-Kurses hat zu einem Problem für die Assistenten/-innen in der Weiterbildung geführt. Für den Facharztstitel in Chirurgie und in Orthopädie sind die AO-Kurse Bestand des Weiterbildungs-Curriculums. Der Ausfall eines Kurses mit etwa 100 Teilnehmern kann zwangsläufig zu einer Verlängerung der Weiterbildungszeit führen, um den Kurs nachholen zu können. Aus diesem Grund wurde entschieden, 2021 einen zusätzlichen Basis-Kurs anzubieten. Dieser wurde in Hybrid-Form (Theorie zuerst Online, Praktische Übungen und Diskussionen vor Ort) im Juli 2021 in Nottwil, unter der Leitung von Alex Schallberger und Christian von der Lippe durchgeführt. Der Kurs und die neue Form wurden von den Teilnehmern und der Faculty sehr geschätzt. Die Erfahrung mit diesem neuen Kurs-Modell soll auch in Zukunft zum Tragen kommen.

Im Dezember 2021 waren ein weiterer Basis-Kurs und ein Fortgeschrittener-Kurs vorgesehen. Leider mussten alle internationalen Kurse wegen den steigenden Pandemiezahlen annulliert werden. Von der AO Trauma International haben wir jedoch die Erlaubnis erhalten, unsere Schweizer Kurse trotzdem durchzuführen. Der Basis-Kurs, immer noch von Alex Schallberger und Christian von der Lippe geleitet, konnte in der ersten Kurswoche erfolgreich mit 144 Teilnehmern durchgeführt werden. Wegen weiter steigenden Zahlen mit hoher Ansteckungsgefahr in der zweiten Kurswoche,

haben die Leiter des Advanced-Kurs Christian Candrian und Moritz Tannast in Absprache mit dem Vorstand den Kurs abgesagt. Dieser wird in reduzierter Form (nur 36 Teilnehmer, 3 Tage) im Juni 2022 nachgeholt.

Bei den ORP-Kurse hatten wir mehr Glück und es konnten insgesamt drei Basiskurse im Oktober (2x Basel; total 131 Teilnehmer) und im November (Lugano; 29 Teilnehmer) durchgeführt werden. Den Ärztlichen- und ORP-Leitern Ch Michelitsch / J Schnider, M Rancan / Ch Derigs und M Arigoni / F Lubinu sei herzlich gedankt. Anfangs 2022 konnte auch ein Polytrauma-Kurs für ORP in Solothurn durchgeführt werden. Herzlichen Dank an den Leitern Ph. Stillhard und J. Schnider.

Bei der ORP gab es anfangs Jahr im Rahmen der Jahresversammlung einen Wechsel in der Leitung. Nach langjähriger Arbeit hat Jeannine Schnider ihr Amt als Teamleiter ORP an Melanie Zaugg abgegeben. Wir wünschen Melanie und den gesamten ORP Team viel Erfolg für die Zukunft.

3. Seminar

Wie bereits oben erwähnt, konnten wir 2020 Corona-bedingt keine Frühjahrestagung durchführen. Auch 2021 musste diese auf den Herbst verschoben werden. Was für eine Freude war es jedoch wieder, den persönlichen Kontakt in Aarau am 10.09.2021 pflegen zu dürfen! Das gelungene Programm mit der Diskussion zwischen- operieren oder nicht operieren - war sehr interessant und das gesellschaftliche Programm hat uns nach einer langen Durststrecke endlich die Gelegenheit gegeben sich wieder miteinander zu unterhalten. Vielen Dank an Nikolaus Renner für die Organisation.

4. Fellowship / Wissenschaft

Die Pandemie hat leider auch diesen Bereich beeinflusst und es ist 2021 keinen Antrag auf Unterstützung weder für eine Fellowship noch für ein Wissenschaftliches Projekt eingegangen. Dies scheint sich für 2022 zu ändern, da wir schon zwei Fellowship-Anträge und einen Antrag für ein Wissenschaftliches Projekt erhalten haben. Beide Fellowship-Anträge von Marco Burkhart (Chur) und Aline Suter (Winterthur) wurden im Rahmen der DACH-Fellowship gutgeheissen.

Dieses Ressort muss in den nächsten Jahren sicher weiter angetrieben werden. Ich bitte Euch in Euren Kliniken die jüngeren Kollegen auf diese Unterstützungen aufmerksam zu machen.

5. OP-Journal

Als Herausgeber des OP-Journals bietet AOTrauma Deutschland einen Vertreter der Vorstände von AOTrauma Österreich und AOTrauma Schweiz im Beirat der Zeitschrift aufzunehmen. Unser Vorstand hat Philipp Stillhard als Schweizer Vertreter im Beirat des OP-Journals bestimmt.

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand verändert mit neuen Mitgliedern und mit einer neuen Sekretärin. Alle haben sich sehr schnell eingelebt

und übernehmen ihre Arbeit mit viel Engagement. Ich möchte mich bei all meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und ihren konstruktiven Beitrag ganz herzlich bedanken. Ein spezieller Dank geht an unsere neue Sekretärin Stefanie Soos ohne deren Unterstützung wir im Vorstand verloren wären.

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich schliesslich bei allen Mitgliedern für das erbrachte Vertrauen bedanken.

Mit kollegialen Grüssen

Der Präsident

Michele Arigoni